




Fünf Sterne für Audi Q7 im Euro NCAP-Crashtest

Fünf Sterne für Audi Q7 im Euro NCAP-Crashtest - Bestnote für aktive und passive Sicherheit - Audi pre sense city mit Notbremsfunktion serienmäßig - Sehr gute Kindersicherheit, bis zu sechs Kindersitze montierbar - Das europäische Konsortium Euro NCAP bewertet den neuen Audi Q7 bei Sicherheit mit der Höchstnote von fünf Sternen. Die Ergebnisse für den Erwachsenenschutz im Front- und Seitencrash, beim Fußgängerschutz sowie der Kindersicherheit machen den aktuellen Audi Q7 zu einem der sichersten Autos seiner Klasse. Dem neuen Audi Q7 geben die Tester für die Sicherheit die Höchstnote von fünf Sternen. Neben Fahrer und Beifahrer sind auch die Fondinsassen im Audi Q7 sehr gut geschützt, wie das Ergebnis für die hinteren Passagiere im Frontcrash zeigt. Viel Raum und hohe Sicherheit bietet das Auto auch für Kinder. So ermöglicht der SUV den Einbau von bis zu sechs Kindersitzen. Die großzügigen Platzverhältnisse machen ihre Montage einfach und komfortabel. Die Einzelsitze in der optionalen dritten Reihe sind uneingeschränkt nutzbar und gleichzeitig auch als Kindersitze der ECE-Gruppe III für Kinder bis 36 Kilogramm Gewicht zugelassen. Den Sonderpreis "Euro NCAP advanced" erhielt das Modell für den Bremsassistent Folgekollision sowie für Audi pre sense basic, das in Gefahrensituationen den Gurt vor einer Kollision strafft, sowie Fenster und Schiebedach schließt. Der Bremsassistent Folgekollision reduziert bei einem Unfall die Schleudergefahr und die Gefahr von weiteren Kollisionen durch automatisch eingeleitetes Bremsen. Beide Systeme sind beim Q7 in Serie. Über die von der Institution bewerteten Maßnahmen hinaus hat bei Audi die integrale Sicherheit höchsten Stellenwert. Ein zentraler Baustein im Audi Q7 ist das serienmäßige Assistenzsystem Audi pre sense city - eine vorausschauende Warn- und Notbremsfunktion zur Unfallvermeidung und zum Schutz von Fußgängern. Im Geschwindigkeitsbereich bis 85 km/h beobachtet das System die Straße hinsichtlich anderer Verkehrsteilnehmer. Droht eine Kollision, warnt es den Fahrer nach einem abgestuften Konzept: Warnung, Warnruck und automatische Notbremsung. Bei Bedarf leitet es zuletzt eine Vollbremsung ein. So können bis 40 km/h Unfälle innerhalb der Systemgrenzen vollständig vermieden werden. Bei höheren Geschwindigkeiten (bis 85 km/h) wird der Fahrer gewarnt. Durch Bremsengriffe vermindert Audi pre sense city außerdem die Aufprallgeschwindigkeit und somit die Unfallfolgen. Weitere neue Assistenzsysteme, die den Audi Q7 im Straßenverkehr noch sicherer machen, sind etwa der Ausweichassistent, der Abbiegeassistent oder die Ausstiegswarnung. Während der Ausweichassistent den Fahrer beim Umfahren eines Hindernisses unterstützt, um einen Unfall zu vermeiden, überwacht der Abbiegeassistent den Gegenverkehr beim Linksabbiegen mit niedrigem Tempo. In einer gefährlichen Situation bremst er den Q7 bis zum Stillstand und verhindert so ein Abbiegen im Falle entgegenkommender Fahrzeuge. Die Ausstiegswarnung wiederum warnt die Insassen mit rot aufleuchtenden LEDs beim Öffnen der Türen, wenn sich von hinten andere Fahrzeuge oder Fahrräder nähern. Das 1997 gegründete New Car Assessment Program (NCAP) untersucht die Crash-Performance neuer Automodelle. Im Jahr 2015 hat das Konsortium die Anforderungen für die Front- und Seitencrashtests verschärft, um reale Unfallbedingungen noch besser abbilden zu können. Ansprechpartner: Stefanie Höcker, Pressesprecherin Audi Q5, Audi Q7, Licht. +49 841 89-38053 - stefanie.hoecker@audi.de - Armin Götz, Pressesprecher Technologie und Innovationen. +49 841 89-90703 - armin.goetz@audi.de - 

Pressekontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

Firmenkontakt

Audi Deutschland

85045 Ingolstadt

Die Erfolgsgeschichte der AUDI AG begann 1949 als Auto Union GmbH in Ingolstadt, dem heutigen Hauptsitz in der Donauebene. Auf dem etwa 200 Hektar großen Firmengelände befindet sich die Konzernleitung, die Technische Entwicklung und die Hauptverwaltung. Der Schwerpunkt liegt hier natürlich in der Produktion von Automobilen, die weltweit erfolgreich sind - und richtungsweisend in Sachen Sicherheit, Komfort, Design, Leistung und Umweltschutz. Ein Führungsanspruch, der sich auch in der Fertigung zeigt: modernste Produktionsanlagen und eine ausgeklügelte Umwelttechnologie. In Ingolstadt laufen die Modelle Audi A3, A4, A4 Avant, der Sportmodelle S3, S4 und S4 Avant vom Band. Der Audi TT wird in Zusammenarbeit mit dem Hungaria Motor Kft gefertigt. 1999 waren hier rund 28.400 Mitarbeiter beschäftigt.